

«Wichtigkeit von Kultur muss erkämpft werden»

Der Kunstverein Oberer Zürichsee traf sich im Lachner «Fasson privé» zur 5. Mitgliederversammlung und dem erstaunlichen Filmporträt über den Freigeist Ficht Tanner.

■ *Tanja Holzer* – «Komm mit, Verschwörer, auf die Reise...», wisperte Ficht Tanner gleich zu Beginn im Film über sein Schaffen und seine Person. Die Mitgliederversammlung des Kunstvereins Oberer Zürichsee war, wie gewohnt, in einen kunstvollen, inspirierenden Rahmen eingebettet. Heuer fanden sich hierfür etwa 45 Personen im «Fasson privé» in Lachen ein.

Die Film-Trouvaille über den Kunststicker, Musiker und Freigeist Tanner, realisiert vom Schweizer Filmemacher Heinz Erismann, zog die Anwesenden sogleich in eine andere Welt. Fast schamanische Gesänge begleiteten das Entstehen der farbigen Kunstwerke an der Stickmaschine. Der Anblick der unzähligen, säuberlich geordneten Fadenspulen in allen Farben des Regenbogens, verstaut in Schubladen, zeugte von einer Welt, die wohl keiner der Anwesenden bisher kannte. Wie die Musik, das Zeichnen und Sticken Ficht Tanner jeweils «Fensterchen öffneten», so taten dies Einsichten in das Leben des Freigeistes ebenso: fremdartig, bunt, Grenzen sprengend und berührend zugleich.

Wichtigkeit muss erkämpft werden
Inspirierend waren ebenfalls die Worte des Ehrengastes Jean-Pierre Hoby, Präsident des Schweizer Kunstvereins. «Kulturförderung ist eine Investition in unsere Gesellschaft»,



Der Vorstand vom Kunstverein Oberer Zürichsee: (v.l.) Bruno Glaus, Thomas Angehrn, Tanja Holzer, Cornelia Brändli, Kurt Aebi, Peter Brunner und Alois Artho.

betonte er, es müsse alles daran gesetzt werden, dass die Bevölkerung an Kultur teilnehme. Kultur sei die einzige Möglichkeit, über die Grenzen der schulischen Bildung hinaus noch mehr zu erfahren. «Die Wichtigkeit von Kultur muss immer wieder neu erkämpft werden», resümierte Hoby.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete sich vom Gründungsmitglied Sonia Gerster Meier (Altendorf) und wählte neu als Vorstandsmitglied Kurt Aebi aus Siebnen. Die anderen Vorstandsmitglieder mit Präsident Bruno Glaus, Vizepräsidentin Cornelia Brändli, Thomas Angehrn, Alois Artho, Peter Brunner und Tanja Holzer blickten auf ein facettenreiches Jahr zurück und präsentierten

die kommenden Events. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und die Revisionsstelle mit Werner Rüegg für ein weiteres Jahr bestätigt. Eine Pause mit Kulinarischem diente dem Geselligen und Netzwerken.

Zu Gast im Prime Tower

Der nächste Event am 13. Mai dürfte für viele Mitglieder ein Highlight sein. Der Kunstverein Oberer Zürichsee wird bei Homburger AG Rechtsanwälte im Prime Tower zu Gast sein. Weitere Informationen über die Veranstaltungen und den Verein sind auf der Homepage im Internet zu finden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.